



München, den 24.11.2022

Änderung am 13.12.2022

BERATUNG ZUR ENERGIEWENDE IN NEUHAUSEN-NYMPHENBURG AKTIV FÖRDERN

Der BA9 möge beschließen

Der Bezirksausschuss fördert aktiv die aufsuchende Beratung von Eigentümer*innen und initiiert dazu entsprechende Strukturen im Stadtteil. In einem phasenbasierten Vorgehen wird folgendes vorgeschlagen:

1. Phase: Einbezug bestehender kommunaler und sonstiger Beratungsoptionen

Dazu nimmt der Bezirksausschuss über die Vorsitzende des UA Umwelt- und Klimaschutz oder eine von ihr delegierte Person Kontakt auf mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) sowie dem ihm zugeordneten Bauzentrum. In einem Termin mit Vertreter*innen dieser Organisationen sollen die aktuellen Initiativen auf eine Umsetzung im Quartierskontext hin geprüft werden und ggf. entsprechende Vereinbarungen für weitere Schritte getroffen werden.

Daneben nimmt der Bezirksausschuss Kontakt auf zu, in München aktiven NGOs im Kontext Energie und Klima, um ebenfalls auszuloten, welche Initiativen quartiersbezogenen angeboten und verstetigt werden können.

Eigene Initiativen des Bezirksausschuss sind in dieser Phase nicht vorgesehen.

2. Phase: Umsetzung konkreter Beratungsangebote (gem. Ergebnisse aus Phase 1)

Unabhängig von den Ergebnissen der Gespräche aus Phase 1 soll im Anschluss daran eine Informationsveranstaltung für die o.g. Zielgruppe angeboten werden. Das Format dafür ist offen. Ggf. ist auch eine BA-(Tages-)Eigenveranstaltung zum Thema Klima und Energie denkbar.

Bei weiteren Maßnahmen aus der Phase 1 unterstützt der BA mit Präsenz und, sofern förderfähig, auch mit Mitteln aus dem Stadtbezirksbudget. Eine aktive Ansprache der o.g. Zielgruppe ist denkbar, sollte jedoch nur in Absprache und Kooperation mit der Verwaltung erfolgen.



Begründung / Hintergründe / Konzept

Wir in Neuhausen-Nymphenburg wollen unseren Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Deshalb streben wir an, möglichst viele geeignete Dachflächen in unserem Stadtbezirk mit PV-Anlagen auszustatten. Auch andere Maßnahmen, wie der Anschluss an das Fernwärmenetz oder die Installation einer Wärmepumpe, sind noch besser bekannt zu machen. Oft brauchen Eigentümer niederschwellige, ortsnahe Impulse, um sich auf den Weg zu einer energietechnischen Sanierung und Modernisierung ihrer Gebäude zu machen.

Abseits von anderen Initiativen für private Einfamilienhausbesitzer wollen wir aktiv die Beratungssituation verbessern. Die geplante Aufstockung der Personalressourcen der PV-Dachagentur beim Bauzentrum München sowie die aktuellen Initiativen des RKU sind Startpunkte für die Schaffung von klaren Strukturen auf Quartiersebene. So erhalten Interessierte schnell die Informationen, die sie benötigen. Dabei können auch Maßnahmen von bzw. mit NGOs sinnvoll sein und das Interesse und die Informationssituation der Eigentümerschaft weiter stärken.

Die Rolle des BAs ist die des Ermöglichers und Partners für eine Energiewende in unserem Stadtteil.